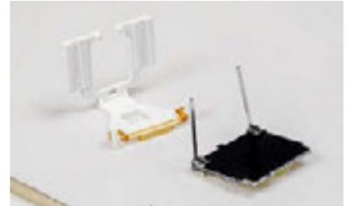




Gut gemachter Kato-Teilesatz.



Die LED-Platine ausgeklipst.



Die Lichtblende eingesetzt.



Die Kontaktstreifen gebogen.



Knick direkt an der Bohrung.



Alles bereit für den Einbau.

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

In Heft 9/2016 berichteten wir im Rahmen einer Modellkritik über das Modell der TGV Lyria (Artikelnummer 10-1325) von Kato in Spur N. Für dieses Modell bietet Kato einen Einbausatz für die Innenraumbeleuchtung an. Leider ist die Anleitung des Zuges und auch der Innenraumbeleuchtung recht allgemein gehalten und zudem nur in englischer sowie japanischer Sprache verfasst. Wir haben uns deshalb entschlossen, einen solchen Einbau in einem kurzen, bilderten Beitrag aufzuzeigen. Diese «Anleitung» lässt sich im Prinzip auch für andere Kato-Wagenmodelle verwenden.

Was muss bereitliegen?

- Ein TGV von Kato, in unserem Falle ein TGV Lyria
- 1 Satz 6 × LED-Innenbeleuchtung für Kato, neue Version, Art.-Nr. K11212
- 2 Satz 1 × LED-Innenbeleuchtung für Kato, neue Version, Art.-Nr. K11211
- Feine Schraubendreher, Pinzette, Laubsäge, Schere, glatte Spitzzange

Vorbereitung

Für den Einbau der Innenraumbeleuchtung müssen die Wagen zuerst zerlegt werden. Wir empfehlen den Umbau Wagen für Wagen. Zunächst wird das Jakobsdrehgestell ausgebaut. Mit einem feinen Schraubendreher wird dieses aus seiner Halterung

herausgehoben. Danach kann der graue Faltenbalg abgenommen werden. Die Kuppelungsdeichsel liegt jetzt nur noch lose auf und wird nun ebenfalls entfernt. In einem weiteren Schritt werden die schwarzen Kunststoffteile an den jeweiligen Wagenenden herausgehoben. Durch leichtes, seitliches Spreizen kann nun das Gehäuse vom Chassis gelöst und nach oben abgenommen werden.

Der eigentliche Einbau der Innenraumbeleuchtung

Die Innenbeleuchtungsteile sind einzeln pro Wagen verpackt. Packen Sie jeweils nur einen Satz aus. Der Inhalt besteht aus:

- der LED-Platine, fertig bestückt und verlötet in die weiße Halterung eingeklipst
- zwei Kontaktstreifen, abgewinkelt und vorgebogen für den Einbau in normale Wagenmodelle von Kato
- einem Spritzling mit orangen Blenden als Vorsatz für die LED-Platine
- einem Lichtleiter aus glasklarem Kunststoff, einseitig Y-förmig, weiss bedruckt

Als Nächstes müssen die beiden Kontaktstreifen aus Bronzeblech für den Einbau in den TGV-Wagenboden zurechtgebogen werden. Dies geschieht am besten mit einer

glatten Spitzzange. In Höhe der kleinen Bohrungen werden die Kontaktbleche zusammengeklappt. Das entstandene Gebilde wird auf der Seite der Jakobsdrehgestell-Befestigung seitlich links und rechts in den Wagenboden eingefädelt.

Um später ein gelblicheres Licht zu bekommen, haben wir uns dazu entschieden, die orangen Filterlinsen vor die LED zu setzen. Dazu wird die LED-Platine aus dem Halter herausgehoben und nach Einsetzen der Linse wieder eingeklipst. Zugegeben, dies ist eine kleine Fummellei, aber es lohnt sich. Diese Einheit wird nun in die dafür vorgesehenen Öffnungen im Wagenboden geschoben. Achten Sie auf guten elektrischen Kontakt zwischen den feinen Kontaktfahnen der LED-Platine und den Kontaktstreifen im Wagenboden.

Im Set liegt jeweils ein Lichtleiter aus glasklarem Kunststoff bei. Da dieser Lichtleiter universell auch für andere Kato-Wagenmodelle verwendbar ist, ist er für den TGV zu lang. Mit der guten alten Laubsäge wird dieses Kunststoffteil auf 80 mm Länge gekürzt. Dabei bitte die Seite mit dem schmalen aufgedruckten weissen Streifen absägen, das «Y» brauchen wir noch.

Der mit der LED-Platine ausgerüstete Wagenboden wird nun seitenrichtig neben das auf dem Kopf liegenden Gehäuse gelegt und ausgerichtet. Nun kann die genaue